

Capatect-Profilkleber 121/109

Zementgebundener Werk trockenmörtel zum Ankleben von Capapor-Fassadenprofilen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Spezialkleber zum Ankleben von Capapor-Fassadenprofilen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ geschmeidige Verarbeitung ■ hohe Anfangshaftung ■ gute Flexibilität ■ sehr gute Wasserfestigkeit ■ Bindemittelbasis Kalk/Zement mit plastifizierenden Zusätzen
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Farbtöne	Hellgrau
Lagerung	Mind. 6 Monate Kühl aber frostfrei, vor Feuchtigkeit geschützt.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,8 g/cm ³
Produkt-Nr.	121/109

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Armierungsschichten von Wärmedämm-Verbundsystemen, Unterputze der Mörtelgruppe PII, PIII nach DIN V 18550 u. ä., Beton, tragfähige mineralische Altputze und Altanstriche, Gipskartonplatten oder Unterputze der Mörtelgruppe PIV + V im Innenbereich
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muß eben, sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Neue Grundputze mindestens 2–4 Wochen durchhärten lassen.
Materialzubereitung	Pro Sackinhalt 5,5–6 l kaltes, sauberes Wasser in einen Mörtelkübel geben und den Trockenmörtel langsam zugeben. Mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk ca. 5 Minuten mischen und zu einer klumpenfreien Masse anteigen, ca. 10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach kurzer Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Die Verarbeitungszeit beträgt in Witterungsabhängigkeit ca. 1–2 Stunden. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.
Verbrauch	Je nach Profilgröße 3–6 kg/m ² , abhängig von der Auftragsdicke und der Ebenheit des Untergrundes.



Verarbeitungsbedingungen	<p>Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über 30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, beim Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit je nach Auftragsdicke ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Montage	<p>Auf dem Untergrund sowie auf den Rückseiten und Schnittflächen der Profile Capatect-Profilkleber 121/109 im Zahnbett-Verfahren (in der Floating-Buttering-Methode) auftragen. Profile nach Verlegeplan verlegen, mit Richtlatte fest andrücken und, falls erforderlich, gegen Verrutschen sichern.</p> <p>Großformatige Gurtprofile oder vergleichbare Sonderprofile werden zusätzlich mechanisch befestigt. Wandseitig besitzen diese Profile eine Aussparung für eine Konsolleiste. Mit Wasserwaage und Schnurschlag Oberkante exakt festlegen. Capatect-Profilkleber 121/109 im Zahnbett-Verfahren (in der Floating-Buttering-Methode) auftragen, ankleben und aushärten lassen.</p> <p>Konsolleiste im Abstand von 30–40 cm mit Capapor-Schraubdübel im tragfähigen Mauerwerk verankern (Randabstand ca. 10 cm). Mit Forster-Bohrer oder Beschlagbohrer (NW 20 mm) 5 mm tief vorbohren. Bohrloch (NW 10 mm) zentrisch einbringen, Dübel einsetzen und mit Schraube spreizen. Schlagdübel sind nicht geeignet!</p> <p>Profil rückseitig sowie die Verlegefläche mittels Zahnkelle mit Kleber belegen (in der Floating-Buttering-Methode). Achtung: Innerhalb der Aussparung sparsamer Kleberauftrag! Profil auf Konsole aufsetzen und andrücken. Seitlich austretenden Kleber entfernen. Nahtstelle mit feuchtem Pinsel glättend verschließen.</p>
Stoßausbildung	<p>Profilstöße werden üblicherweise als sichtbare Stoßfuge ausgebildet. Stoßkanten leicht mit Schleifpapier anfasen.</p> <p>Gebäudeumlaufende Profile, z.B. Gesimsprofile, werden nicht dicht gestoßen, sondern in der Floating-Buttering-Methode auf 1 cm Abstand verklebt. Auf gleichmäßige Fugenanordnung achten. An den Seiten austretenden Kleber entfernen und mit einem angefeuchteten Pinsel bestreichen.</p> <p>Stoßfugen frühestens 24 Stunden nach der Verklebung mit Capatect Füllschaum B1 ausschäumen. Nach Erhärtung des Füllschaums werden die Fugen ca. 1 cm tief ausgekratzt und mit Disbothan 235 verfügt.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Material-reste als gemischte Bau- und Abbruch-abfälle entsorgen. EAK 170904
Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Giscode	ZP1

Technische Information Nr. 121/109 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88